

Ausflüge in Wien und in die nächste Umgebung.*)

(Die mit * bezeichneten sollte jeder Fremde unternehmen.)

Mit Tramway oder Omnibus zu erreichen:

Der Prater. Der Hauptvergnügungs- und Erholungs-ort der Wiener, mit prächtigen Waldpartien und duftigen Wiesen. Vom Praterstern (Tegetthoff-Denkmal von Kundmann) laufen strahlenförmig drei Alleen in das Innere des Praters. Zunächst dem Nordbahnhof die Kronprinz Rudolfstraße, mit Tramway-Trace zu den Bädern und der Reichsbrücke; die mittlere, früher Feuerwerks-Allee, jetzt Ausstellungsstraße genannt, in den **Volks- oder Wurstelprater**, wo sich besonders an Sonn- und Feiertagen das specifisch wienerische Volksleben entfaltet. Der Besuch des Wurstelpraters ist entschieden zu empfehlen. (Fürst's Volkstheater und eine große Anzahl von Caroussells, Schießstätten, sowie Vergnügungen der mannigfachsten Art.) Rechts die mit vier Reihen prachtvoller Kastanienbäume bepflanzte Hauptallee, auch Nobelallee genannt, bildet den Sammelpunkt der eleganten Welt; links zuerst das bemerkenswerte **Vivarium**, Eintritt täglich, sodann die drei Kaffeehäuser (im dritten Kaffeehause während des Sommers „Künstler-Vorstellungen“) und andere Restaurationen. Dem dritten Kaffeehause gegenüber der **Constantinhügel** mit Sacher's Restaurant und Café (Feinstes Praterrestaurant). Weiter unten links die **Weltausstellungs-Rotunde** des Jahres 1873 (schöner Aussichtspunkt), nach Hasenauer's Plänen erbaut, der Rest des großen Weltausstellungspalastes. Dann die Meierei Krieau, und am Ende der eine Stunde langen Hauptallee das Lusthaus, dahinter die Freudenau mit dem Rennplatze. (Man fahre oder gehe von der Stadt aus zum Praterstern, durch die Nobelallee bis zur Rotunde und durch den Volks- oder Wurstelprater wieder zurück.)

Das k. k. Lustschloss Schönbrunn, von Leopold I. nach Plänen Fischer v. Erlach's erbaut, dann von Maria

*) Für Einheimische und Fremde, welche die Umgebung Wiens kennen lernen wollen, sei der vortreffliche „Führer durch den Wienerwald“ von H. Kempf empfohlen.

Theresia umgestaltet, umfaßt 1441 bewohnte Räumlichkeiten, von denen die der Kaiserin Maria Theresia, der Speisesaal, Ceremoniensaal mit Fresken von G. Guglielmi, Stiegenhaus mit Plafond von F. Rottmayr, der Salon von chinesischem Feketinholz, die Kapelle mit Fresco von Dr. Gran sehenswert sind. Als geschichtlich denkwürdig ist zu bemerken, dass 1800 Erzherzog Carl, 1805 und 1809 Napoleon hier Nachtquartier hielten, dass am 22. Juli 1832 Napoleon's einziger Sohn, der Herzog von Reichstadt und „König von Rom,“ 21 Jahre alt, daselbst starb. Prachtvoller, in französischem Geschmack gehaltener Park, der nach beiden Seiten von zahlreichen Baumwänden und 32 Marmorstandbildern von Joh. W. Beyer umsäumt und im Hintergrunde durch grüne Terrassen abgeschlossen wird. Auf der Höhe der Terrassen die **Gloriette**, von Hohenberg (Aufgang in der Arcade rechts, von wo man eine herrliche Aussicht auf Wien genießt); am Fuße derselben ein großes Bassin mit der **Neptungruppe** von Beyer und zwei Springbrunnen. Links vom Schlosse die römische Ruine, von Hohenberg, der Obelisk und in dessen Nähe der „**Schöne Brunnen**“ (Egeria von Beyer). Rechts vom Schlosse die **Menagerie** und der **Botanische Garten** (großes neuerbautes Palmenhaus). Durch denselben gelangt man nach

Hietzing, XIII., sehr beliebte Sommerfrische mit vielen Villen (**Denkmal des Kaisers Maximilian von Mexiko** vor der Kirche). Gegenüber dem Ausgange aus dem Parke Hopfner's Casino. Weiter oben in der Hauptstraße das prächtige Tucher'sche Etablissement. Von Hietzing aus führt eine Dampftramway über Lainz, Mauer, Rodaun, Perchtoldsdorf (beliebter Weinbauort) nach Mödling.

Dornbach und Neuwaldegg mit schönem Walde; Schloss des Fürsten Schwarzenberg mit anstoßendem Park, durch welchen man zur Rohrerhütte und zur **Sophienalpe** (Franz Carl-Aussicht, sehr lohnend) gelangt. Von hier Weg nach Hinter-Hainbach, Steinbach und Weidling, oder durch das Halterthal nach Hütteldorf. Von der Sofienalpe führen auch Wege nach dem Tulbinger-Kogel und Ober-Weidlingbach. Von Neuwaldegg durch den Park zum **Holländerdörfel**. Schöne Aussicht daselbst über einen Theil von Wien, das Marchfeld und die Aus-

läufer der Karpathen, auf die Donau abwärts bis Hainburg, und südlich auf das Gebirge bis zum Schneeberg. Ein angenehmer Weg führt auf der Höhe weiter zur Sophienalpe, ein zweiter rechts in das Thal hinab nach Weidlingbach, und ein anderer über Salmannsdorf und Neustift nach Sievering oder Pötzleinsdorf. Rechts von Neuwaldegg Wege nach der Schafbergalpe, Pötzleinsdorf, Salmannsdorf und Weidlingbach; links durch den Schottenwald, das Halterthal nach Hütteldorf. Links von Dornbach aus nach der Bieglerhütte auf den Heuberg und durch das Halterthal oder über den **Gallizinberg**, mit prachtvoller Aussicht auf Wien, durch das Rosenthal nach Hütteldorf.

Döbling, Grinzing und Sievering. Mit Stellwagen vom Hof oder Tramway vom Schottenring ab. Von der Endstation der Tramway oder des Omnibusses in Döbling führt ein schöner Promenadeweg über die Hohe Warte (Café-Restaurations mit schönem Garten) an der Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus vorüber nach Heiligenstadt (Beethovenweg und Beethovendenkmal) und Nussdorf, zwei besuchte Weinbauorte, in denen man guten „Heurigen“ (vorjährigen Wein) bekommt. Von Grinzing führt ein bequemer Weg zur Restauration im „Krapfenwaldl“ (Station der Zahnradbahn und reizend gelegener Vergnügungsort, am Abhang eines Hügels) und weiter auf den Kobenzl und den **Hermannskogel** (542 m, den höchsten Gipfel des ganzen Gebirgszuges, mit der Habsburgwarte), sowie auf den **Kahlenberg**. Von Sievering rechts zu der auf einer Höhe gelegenen Restauration „Der Himmel“ mit herrlicher Aussicht auf Wien. Vom „Himmel“ führen Wege auf den Kobenzl, zum Krapfenwaldl und Grinzing. Von Sievering führt ein Fahrweg nach Weidlingbach.

* Der **Kahlenberg** und **Leopoldsberg**. Man fährt mit dem Stellwagen, dem Dampfschiff (Fahrbillets gleich bis Kahlenberg hin und zurück) oder der Eisenbahn, am besten jedoch vom Schottenring ab mit der Tramway, die später in die Dampftramway mündet, bis **Nussdorf** und von da mit der Zahnradbahn an Station Grinzing (Weinbauort und Sommerfrische) und „Krapfenwaldl“ (Vergnügungsort) vorbei auf den Kahlenberg. Großes Hôtel (428 m)

in freier Lage auf dem Plateau des Berges; in nächster Nähe die neuerbaute „Stefaniewarte,“ mit weiter Aussicht über Wien und das Marchfeld, bis zu den Ausläufern der Karpathen und bis zu den steirischen Alpen. — Zunächst fällt die regulierte Donau mit fünf eisernen Brücken in's Auge; links von der Donau das große Marchfeld; im fernen Osten die kleinen Karpathen. Gegen Süden breitet sich der Anninger aus, links davon das langgestreckte Leitha- und Riesengebirge, rechts vom Anninger der Schneeberg, der Unterberg und der Göller. Gegend Nordost der Bisamberg, links davon im fernen Horizont das Manhartsgebirge und rechts das mährisch-ungarische Grenzgebirge. Ein schöner Weg führt vom Kahlenberg zum Kobenzl, ein anderer über den Hermannskogel (543 m) und das Holländerdörfel zur Sophienalpe. Ferner führen bequeme Waldwege auf den eine kleine halbe Stunde entfernten **Leopoldsberg** (420 m), den letzten Vorsprung des Wienerwaldes. — Vom Leopoldsberg führen Wege hinab nach Weidling (Cur- und Weinort), Klosterneuburg, sowie nach Kahlenbergdörfel (Bahnhöfen). Am besten jedoch geht man nach dem Kahlenberg zurück. (*Man fahre mit Dampfschiff [Tour- und Retourbillet] oder Dampftramway bis Nussdorf und mit der Zahnradbahn auf den Kahlenberg, besuche den Leopoldsberg und kehre vom Kahlenberg wieder nach der Stadt zurück.)

Mit der Westbahn.

(Auch vom Hauptzollamte aus.)

Hütteldorf, besuchte Sommerfrische, mit großem Brauhaus und Garten. In der Nähe Ober-St. Veit und der kaiserliche Thiergarten. Von Hütteldorf Fußweg über die Knödelhütte oder durch das Halterthal auf die Sophienalpe; durch den Schottenwald oder über Cordon's Meierei nach Neuwaldegg; durch das Rosenthal über den Satzberg zum Gallizinberg oder auch den Heuberg nach Dornbach. Von Hütteldorf führen auch links durch den Wald Wege nach Hadersdorf und Weidlingau.

Weidlingau, daneben Hadersdorf mit Schloss und schönem Parke; Denkmal des einstigen Besitzers F.-M.

Laudon. Ausflüge nach Mariabrunn; auf den Mühlberg (hübsche Fernsicht), nach Paunzen; nach Hainbach und auf die Sophienalpe; nach Mauerbach und auf den Tulbingerkogel (495 m) mit sehr schöner Aussicht auf das Donauthal, den Oetscher, Dürnstein, Schneeberg, Gippel, Göller etc.

Purkersdorf, Ausflüge nach der Hochrahmalpe, der Rudolfs Höhe (473 m), der Schöffelwarte (431 m), und durch den Deutschen Wald in die Paunzen. Von Purkersdorf aus bequemer Weg auf den Troppberg (540 m).

Rekawinkl, auf der Wasserscheide (353 m), ebenfalls mit vielen schönen Villen. Von hier aus Ausflug nach Hochstrass und dem Schöpfel (893 m). Schöne Fernsicht auf den Wienerwald und die Donau einerseits und die Voralpen andererseits — überragt von den niederösterreichischen und einem Theil der obersteirischen Alpen, besonders dem Hochschwab, den Ennsthaler Bergen — sowie auch auf das den Horizont begrenzende Böhmerwaldgebirge.

Mit der Südbahn.

(Auch vom Hauptzollamte aus.)

Liesing. Bedeutende industrielle Etablissements und große Bierbrauerei. Straße nach Rodaun und Kaltenleutgeben, rechts nach Kalksburg. (Von hier Fußweg und Straßen im Thale zum „Rothen Stadel“, „Grünen Baum“ und weiterhin nach Breitenfurt und Hochrotherd.) — Mit der Zweigbahn von Liesing über Perchtoldsdorf (alter Markt mit gothischer Kirche, 1683 von den Türken zerstört, jetzt wieder hergestellt, Ausflüge auf den **Parapluieberg** (530 m) oder die **Josefswarte** [602 m]) nach Rodaun, Waldmühle und **Kaltenleutgeben** (Kaltwasserheilanstalt), Ausflüge von hier über den Flösselberg (569 m) nach Gießhübel und Mödling oder durch das Wassergespreng nach Weißbach und Hinterbrühl; über die Gaiswiese nach dem **Höllenstein** (646 m), durch das Wassergespreng oder durch den Liechtenstein'schen Thiergarten (Johannstein, Dianentempel) über Sparbach nach Hinterbrühl; an der Vereinsquelle und dem Predigt-

stuhl vorbei über die Josefsware oder den Parapluieberg nach Perchtoldsdorf.

Mödling. Neuer Stadtpark mit Cursalon, Sommertheater etc. Elektrische Bahn bis Hinterbrühl. Von Mödling aus ist der Besuch der **Anninger** (675 m, großartige Aussicht) empfehlenswert; Abstieg nach **Gumpoldskirchen** (Weinbauort und Bahnstation). Von Mödling rechts über die „**Veste Liechtenstein**“ und durch die Parkanlagen nach Station Brunn an der Südbahn; links durch das Prießnitzthal oder an der „breiten Föhre“ vorbei zur Meierei **Richardshof** und von hier nach Gumpoldskirchen. Durch die Felsenschlucht „Klausen“ (rechts oben die Ruine Frauenstein), gelangt man in das schöne Thal „Die Brühl“ mit zahlreichen Villen. Am Anfang des Thales „Gasthof zu den zwei Raben“ und in der Nähe die „Meierei“ (links oben die Ruine Mödling). Von hier Ausflug auf den **Huszarentempel**, Anninger und Richardshof. Von der Hinterbrühl aus lohnende Ausflüge auf den Anninger, über Weißenbach, durch das Wassergespreng nach Kaltenleutgeben; nach Gaaden, Heiligenkreuz (mit interessanter Kirche in romanischem Style und einem selten schönen Kreuzgange), Alland und Meyerling. (*Man fahre von Mödling mit der elektrischen Bahn bis zum Gasthof „zu den zwei Raben“ [Aufstieg auf den Huszarentempel] oder bis nach „Hinterbrühl“, dann zurück zu den „zwei Raben“ und gehe dann durch die Klause oder links über die Ruine „Frauenstein“ nach Mödling zurück). Von Mödling fährt eine Zweigbahn in 10 Minuten nach

***Laxenburg, k. k.** Lustschloß, mit einem 400 Hektar umfassenden Park. Großer Teich, auf welchem Gondeln zur Wasserfahrt bereit stehen. Die **Franzensburg** auf einer Insel im Teich mit interessanten Kunstschatzen. Die Bauten für die Franzenburg nahmen ihren Anfang im Jahre 1798, die Zubauten wurden 1836 vollendet. Man gelangt zuerst in den Vogteihof (Porträtbüsten von Kaisern, Sandsteinreliefs von Heiligen, bei denen der Einfluss Dürer'scher Composition bemerkbar ist). Rechts im Innern der Burg die Sattelkammer mit Waffenstücken als Trophäen gruppiert; gegenüber die Waffenhalle mit der lebensgroßen Bleifigur Kaiser Franz I., von Franz Messerschmidt 1769 hergestellt. Im Habsburgersaal die Statuen habs-

burgischer Kaiser in Tiroler Marmor, Maria Theresia in Bleiguß ausgeführt. — Erster Empfangssaal: Holzdecke vom Ende des XVI. Jahrhunderts, Ledertapeten, Supraporten, Ofen aus dem Jahre 1580. Clavier aus dem XVII. Jahrhundert, Stuhl aus Elenthiergeweihen, von Kaiser Max I. eigenhändig gefertigt. — Zweiter Empfangssaal: Holzplafond des XVI. Jahrhunderts. Prachtschränke aus dem XVII. Jahrhundert. Wandtruhe (1611). Ofen XVI. Jahrhundert. — Schatzkammer: Die vollständige Uniform Kaiser Franz II. — Gesellschaftszimmer: Holzplafond aus dem XVI. Jahrhundert. Porträt der Kaiserin Maria Ludovica, Oelgemälde von Höchle. Glasmalereien. — Speisesaal: Die Wände sind mit rothen Marmorplatten und Rundpilastern romanischen Styles, welche der Capella speciosa in Klosterneuburg entstammen, bekleidet. — Schlafzimmer: Bett aus dem XV. Jahrhundert. Copie von Albrecht Dürer's Allerheiligenbild von 1511. — Toilettezimmer: Holzplafond aus dem XV. Jahrhundert. Kaiserin Carolina Augusta von C. Sales 1818. Altarartige Wanddecoration, Ebenholz, mit Elfenbeinschnitzereien aus dem XVII. Jahrhundert. — Thronsaal: Holzplafond aus dem XVII. Jahrhundert. Oelgemälde. Prachtschränke. — Lothringersaal: Holzplafond in deutscher Renaissance. Die Wände schmücken lebensgroße Porträts. 3. Erzherzog Karl von Kuppelwieser. — 9. Kaiserin Maria Ludovica von Waldmüller. 11. Erzherzog Rainer von Sales. — 13. Erzherzog Rudolph von Amerling. — 17. Kaiser Franz I. von Meytens. — 18. Kaiserin Maria Theresia. — Glasmalerei an den 5 Fenstern. Nicht weit von der Franzensburg der Turnierplatz, die hohe Brücke, Rittersäule, Rittergruft, Lusthaus im Eichenhein, Denkmal Franz II. etc. Bei beschränkter Zeit Führer (2 K) anzuempfehlen. (*Man fahre früh nach Laxenburg und von hier nach Mödling zurück und besuche von Mödling aus die „Brühl“ wie oben angegeben).

Baden. Curort mit heißer Schwefelquelle in romantischer Gegend. Am Eingange in das **Helenenthal** liegt am rechten Ufer der Schwechat auf der Höhe die Ruine Rauheneck, auf einem Hügel die moderne Weilburg, Eigenthum des Erzherzog Friedrich. Gegenüber auf schroffem Felsen die ansehnliche, wohlerhaltene Ruine Rauhenstein, dahinter die Alexandrowicz'schen Anlagen. Am

rechten Ufer weiter zurück Ruine Scharfeneck. Beliebte Spaziergänge nach der Cholerakapelle, der Krainerhütte, nach Siegenfeld und der Abtei Heiligenkreuz, Ausflug zur **Jägerwiese** und von da auf das **Eiserne Thor** mit Schutzhaus (auch von der Krainerhütte aus), den höchsten Berg (831 m) der Umgebung, mit prachtvoller Fernsicht nach den steirischen Alpen. Im Süden der lange Rücken der Hohen Wand, daneben die Vordere Mandling; gerade darüber der Sonnenwendstein, daneben das Stuhleck; geradeaus der Schneeberg, die Dürre Wand mit dem Oehler und Schober; rechts neben dem Schneeberg die Schneecalpe, die Gippelmauer und der Göller. Zwischen der scharfen Schneide der Unterberg und dem breiten Rücken des Hoheck der Oetscher und die Reisalpe. Im Westen der Schöpfel, der Wienerwald bis zum Kahlenberg, im Osten die kleinen Karpathen, das Leitha-, Rosaliengebirge, dann die Bucklige Welt und der Wechsel, welche den Kreis im Südosten schließen.

Vöslau, ebenfalls besuchter Badeort mit neuerbautem Cursalon an der Waldwiese; weltbekannt durch seine trefflichen, dem Bordeaux ähnlichen Weine. Große Schwimm- und Badeanstalt. Ausflug zur **Waldandacht**, **Ruine Merkenstein** und zum **Eisernen Thor**. Ganz in der Nähe die Kaltwasserheilanstalt **Gainfarn**.

Wiener - Neustadt, Eisenbahnknotenpunkt, Militärakademie mit Standbild der Kaiserin Maria Theresia. Interessante zweithürmige Pfarrkirche. Links mit der Aspangbahn nach Pitten, **Seebenstein** etc., rechts über Weikersdorf durch die Schlucht Proset in die **Neue Welt** mit Ruine Emmersberg und über Stollhof in 3 Stunden zum Jägerhause auf der **Hohen Wand**.

***Semmering**. Von Gloggnitz an links sitzen: Blick auf den Sonnwendstein und die Raxalpe. Payerbach (Endstation für Touren auf den **Schneeberg** (2075 m) und die **Raxalpe** (2009 m), Ausflüge nach **Reichenau**, in das **Höllenthal** und nach **Nasswald**). Auf dem großen, 13 Bogen langen Viaducte über die Schwarza, unter fortwährenden Krümmungen und Steigungen der Bahn durch zahlreiche Tunnels zur Station **Klamm** mit halbzerstörtem Liechtenstein'schen Schloß. Blick auf das im Thal liegende Schottwien und den Wallfahrtsort Maria-Schutz am Fuße des

Sonnwendstein; an der Weinzettelwand Station Breitenstein vorüber, über den höchsten Viaduct „die kalte Rinne“ nach Station **Semmering** (Südbahn-Hôtel). Hôtel „Stephanie“ Hôtel „Pauhaus“. Von dem auf der Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark gelegenen Gasthause „zum Erzherzog Johann“ aus bequemste Besteigung des **Sonnwendstein** (1523 m), (Friedrich Schüler-Schutzhaus) mit unvergleichlich schönen Ausblick nach der Wiener Ebene und auf die steirischen Alpen. Rückweg **Maria-Schutz**, Schottwien, durch die Adlitzgräben nach der Station Semmering oder Klamm zur Rückfahrt nach Wien. Von dem auf einer Höhe vor der Bahnstation Semmering gelegenen Hôtel aus herrlicher Blick auf die Schneealpe, Raxalpe, Schneeberg etc. — Etwas tiefer gelegen das Touristenhaus und die Restauration „Zum Wolfsbergkogel“, wo Vergnügungszügler gute Bewirtung finden. Im Sommer verkehren an jedem Sonn- und Feiertag Separat-Vergnügungszüge zu sehr ermäßigten Preisen, und zwar: II. Cl. 6 K, III. Cl. 4 K von Wien bis Mürzzuschlag und zurück. (*Man fahre bis zur Station Semmering, gehe zum Semmering-Hôtel und besteige oder fahre auf den Sonnwendstein. Abends zurück nach Wien oder man übernachte im Hôtel.

Mit der Franz Josefs-Bahn.

Nussdorf, beliebter Weinbauort. Vom Bockkeller schöne Aussicht. Von Nussdorf mit der Zahnradbahn zum Krapfenwaldl und auf den Kahlenberg.

Klosterneuburg, freundliche Stadt mit 6000 Einwohnern, dem Augustiner-Chorherrenstifte, großer Pionierkaserne und sehenswertem Stiftskeller. Das Augustiner-Chorherrenstift, ein palastartiges Gebäude, ist das reichste und älteste Oesterreichs. Auf der östlichen kupfergedeckten Kuppel die deutsche Kaiserkrone, auf der westlichen der Erzherzogshut von geschmiedetem Eisen. Spaziergänge nach Weidling und Kierling. An Kritzendorf vorbei über Hadersfeld nach **Grafenstein**, berühmte Burgruine mit schönem Blick in das Land.

Mit der Wien-Aspang-Bahn.

Klein-Wolkersdorf, mit dem Schlosse Frohsdorf, Besetzung der Erben des Grafen Chambord, in der Nähe.

Ausflug durch das **Rosaliagebirge** zur **Rosaliakapelle**. —
An Station **Pitten** vorbei nach

Seebenstein, mit Schloß und schönem Parke des Fürsten Liechtenstein. Auf einer Anhöhe die theilweise aus dem XI. Jahrhundert stammende, dem Hause Liechtenstein gehörige alte **Burg Seebenstein**, welche interessante Sammlungen von großem Werte enthält. Waldweg zur lutherischen Kanzel und dem **Türkensturz**, eine steile Kalkfelswand, von welcher 1532 die Bauern der Umgebung einen Theil der Truppen Hasan Pascha's in die Tiefe stürzten. An **Scheiblingkirchen** etc. vorüber nach

Edlitz, Ausflug auf den Kulmriegel (757 m) mit der Grimmsteinwarte; dann nach

Aspang, mit alter Kirche und Schloß, dem Endpunkt der Eisenbahn. Von hier der kürzeste und bequemste Weg auf den **Wechsel** (738 m).

Für alle diese Ausflüge sei die vortreffliche Karte der Umgebung Wiens im Maße 1:80.000, sowie die mit Bezeichnung der markierten Wege versehenen bezüglichen Kartenwerke des k. u. k. militär-geogr. Institutes empfohlen. Preisverzeichnisse gratis.



